



Freihofbrief

Solawi - Neuigkeiten – September 2014

Inhalt	
Editorial	3
Aktuelles aus dem Netzwerk	3
Bericht der Netzwerk-Koordination	3
Das Starterpaket ab Anfang Oktober!.....	3
! Einladung zur Solawi Herbsttagung und Jahreshauptversammlung	4
Mitgliederaktion läuft noch! „40 in 4 Wochen!“	4
Neue Solawis/neue Initiativen	5
08237 Steinberg	5
17489 Greifswald	6
56812 Cochem.....	7
66497 Contwig	7
76131 Karlsruhe	8
76332 Bad Herrenalb	8
88339 Bad Waldsee.....	8
Land und Höfe für Solawis	8
32699 - 2,5 ha Ackerland zu verpachten.....	8
56812 Cochem - Suchen Hof	9
9xxxx - Bauernhof zu verkaufen im nördlichen Unterfranken	9
99189 - Ehemalige Gärtnerei (Gemüse und Zierpflanzen konv.) zu verkaufen	9
Jobs/Ausbildung/Anzeigen - (STELLEN)ANGEBOTE	9
56588 Stopperich/Westerwald (Hausen, Kreis Neuwied) - Gärtner/In gesucht	9
56812 Cochem - GärtnerIn/LandwirtIn gesucht	9
88212 Ravensburg - Solawi Ravensburg e.V. sucht Gemüse-GärtnerInnen	10
3162-3163 Rohrbach/Gölsen, Niederösterreich - Gemüse-LandwirtInnen gesucht	10
Jobs/Ausbildung/Anzeigen - GESUCHE	11
76829 - Suche Hof zur unentgeltlichen Mitarbeit 2x monatlich.....	11
NRW oder deutschlandweit - Suche nach Festanstellung	11
Deutschlandweit - Suche Praktikum in Käserei.....	12
Berichte/Wissenswertes	12
Leitfaden zur Umstellung auf Solidarische Landwirtschaft.....	12
Lagermöglichkeiten von Solawi-Gemüse übers Jahr	12
Hier können wir mitmachen...	13
Hier einen Infostand machen! Konsum Revolution FF/Main 11.10.2014	13
Kleinanlegerschutzgesetz - Aktiv werden: auch Solawis sind betroffen.....	14
Mit Einladungen wurden wir bedacht von.....	14
Termine/Veranstaltungen	14
„Wir haben es satt!“-Kongress in Berlin.....	14
Großes Transition Netzwerktreffen & (Un-)Konferenz - bei Kassel.....	15
Tagung “Landwirtschaft am Scheideweg” - Witzenhausen	15
Solawi-Termine in Oberschwaben	16
! Solawi Herbsttagung und Jahreshauptversammlung - Witzenhausen.....	16
Solawi Termine in und um Berlin	17
Monatlicher Radio Podcast der GartenCoop Freiburg.....	17
SAVE THE DATE: „Wir haben es satt!“- DEMO, Samstag, 17. Januar 2015 in Berlin!	17
Winter-Jahrestreffen der RegioSaatCoops! - Region Leipzig	18
CSA-Lehrgang in der Schweiz insbesondere für CSA-Gemüsebetriebe	18
! Solawi-Netzwerktreffen: Frühjahrstagung in Crailsheim.....	18
Impressum	18
Hinweis zum Freihofbrief	18

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Herbst ist da. Es ist die Zeit der Reife und Fülle. Jetzt wird geerntet, was ihr das Jahr über gesät und gepflanzt habt. Hoffentlich habt ihr eine gute Ernte und könnt voller Stolz und Freude auf das Jahr zurück blicken. Vielleicht feiert ihr mit eurer Solawi ja ein Erntefest. Denn das feiern sollte nicht vergessen werden!

Auch im Netzwerk wurde und wird reflektiert, was im vergangenen Jahr gewachsen ist. Die Ratsklausur hat schon stattgefunden. Dort wurden als Vorbereitung auf die Jahreshauptversammlung (das Netzwerktreffen im Herbst) die Strukturen im Netzwerk mal genauer betrachtet. Beim Netzwerktreffen Anfang November, werden wir dann noch einmal gemeinsam zurück blicken, und auch schon mit neuen Ideen nach vorne schauen, wie wir weitermachen. Wir freuen uns, wenn ihr zahlreich erscheint!

Und Anfang Oktober wird das Starterpaket an den Start gehen, wir sind schon ganz gespannt....

Viel Freude beim Lesen wünschen,
Kathi Stamp und Katharina Kraiß

Aktuelles aus dem Netzwerk

Bericht der Netzwerk-Koordination

Aktuelles aus dem Netzwerk

Vergangenen Monat hat uns beschäftigt:

- Beratungsanfragen, Presseanfragen und Vermittlung von Referenten, Rundbrief schreiben, Unterstützung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten
- Bearbeitung von Email- und Telefonanfragen, Materialversand und Verwaltung etc.
- V.a.: das Ratstreffen hat stattgefunden – sämtliche inhaltlichen Vorbereitungen dafür
- die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung (Haushalt, Agenda etc.)
- „40 in 4 Wochen“: Die Solawi-Kampagne läuft noch (mehr dazu s.u.)
- Gestaltung des Vertriebs des Starterpaket

Das Starterpaket ab Anfang Oktober!

Bald ist es da! Das Starter-Paket für den Aufbau einer Solidarischen Landwirtschaft (SoLawi) - erstellt und herausgegeben vom Netzwerk Solidarische Landwirtschaft.

Ein 15-teiliges Set mit allen wichtigen Materialien für den Start einer SoLawi. Vom Einladungsplakat für die erste Infoveranstaltung, Präsentationen, Video-Clip und Flyern über Planungshilfen und einem Leitfaden für den Einstieg.

Die einzelnen Bausteine bieten sowohl Informationen als auch praktische Wegweiser, um die Qualität und Vielfalt der Solidarischen Landwirtschaft vermitteln zu können. Das flexible Kommunikationspaket kann individuell eingesetzt werden, so dass jede Initiative oder jeder Solidarhof eigene Schwerpunkte setzen kann. Die Materialien können zum Teil mit eigenen Logos, Texten und Bildern ergänzt werden.

Eine ausführliche Beschreibung mit Voransicht und den Bezugsmöglichkeiten (für Mitglieder deutlich vergünstigt, da sie die Erstellung zum Teil schon mitgetragen haben) finden sich **ab dem 1.10.2014 auf der Webseite des Netzwerks www.solidarische-landwirtschaft.org.**

! Einladung zur Solawi Herbsttagung und Jahreshauptversammlung

Höfe der Zukunft: Die Basis stärken!

Wann: Fr. 31.10. (16 Uhr) - So. 2.11. (14:30 Uhr)

Wo: Burg Ludwigstein bei Witzzenhausen

Die Solidarische Landwirtschaft nimmt als Bewegung Fahrt auf! Um auch auf schwierigen Wegen weiter voran zu kommen brauchen wir eine starke Basis: das sind die an den Höfen, Projekten und Initiativen beteiligten Menschen und deren konkrete Zusammenarbeit.

Was brauchen die Höfe und Projekte der Solidarischen Landwirtschaft um sich nachhaltig zu entwickeln? Wie kann die Organisierung der Bewegung im Netzwerk uns darin unterstützen?

Ein großes Potential zur Stärkung und Unterstützung der Basis sehen wir in der Vernetzung auf regionaler und überregionaler Ebene. Erfahrungsaustausch, (Produkt-)Kooperationen, Beratung, Unterstützung, Fachsimpeln, Begleitungsstrukturen für Konflikte und Notfälle, Rückhalt und Inspirationen - Was braucht ihr, was wünscht ihr Euch von einer Vernetzung?

Wir laden Euch alle - auch diejenigen, die Solawi und die Arbeit des Netzwerkes noch nicht kennen - ganz herzlich ein, um zu teilen, was ihr für Erfahrungen, Fragen, Wünsche und Ideen für Eure Solidarische Landwirtschaft habt.

Anmeldung: siehe unten im Anhang! An: anmeldung@solidarische-landwirtschaft.org

(Weitere Informationen siehe unten unter Termine!!! oder hier:

www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/netzwerktreffen/)

„Gemeinsam für eine Landwirtschaft mit Zukunft! Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft oder Spende- Vielen Dank“



Mitgliederaktion läuft noch! „40 in 4 Wochen!“

Das Netzwerk hat in den letzten 3 Jahren vielen Höfen und Initiativen geholfen Solawi- Gemeinschaften auf zu bauen und die Idee der Solidarischen Landwirtschaft in Deutschland bekannt gemacht.

Unsere Bewegung wächst und gedeiht – daher wachsen auch unsere Aufgaben und Möglichkeiten.

Was macht das Netzwerk?

Neben den laufenden Tätigkeiten unserer Netzwerk-Büros, als zentrale Anlaufpunkte für alle Anfragen rund um das Thema Solidarische Landwirtschaft in Deutschland (Telefon- und Email-Kontakt), organisieren wir bundesweite Treffen für Austausch und Vernetzung unter den Aktiven. Wir veröffentlichen einen monatlichen Rundbrief, aktualisieren und erweitern laufend die Homepage und die Liste der Solawi-Höfe und Initiativen. Weiter erstellen und vertreiben wir Informationsmaterialien über Solawi, beraten Solawi- Neugründer und machen Öffentlichkeitsarbeit. Wir sind Ansprechpartner für Forschung und Bildung im Kontext der Solidarischen Landwirtschaft und arbeiten mit anderen Organisationen zusammen, um eine „Agrarwende“ in Deutschland voran zu bringen.

Unser Ziel ist es, dass wir uns hauptsächlich durch Mitgliedsbeiträge finanzieren, um unsere Unabhängigkeit zu bewahren. Wir möchten deshalb alle Interessierten bitten, denen der weitere Aufbau von Solidarhöfen und eine selbstbestimmte Organisation wichtig sind, das Netzwerk durch eine Mitgliedschaft oder Spende zu unterstützen. Einzelpersonen sowie ganze Gemeinschaften (als Hof oder Initiative) können bei uns Mitglied werden und sich aktiv in unseren Netzwerkstrukturen einbringen.

Auf unserer Homepage stellen wir noch weitere Informationen über unsere Arbeit und eine Online- Beitrittserklärung zur Verfügung.

Link: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/mitglied-werden/

Seid der Dünger für eine gute Idee! Gemeinsam für eine Landwirtschaft mit Zukunft!

Neue Solawis/neue Initiativen

08237 Steinberg

Wir sind ja schon eine Weile auf dem ganzheitlich / alternativen Wege, und haben aus diesem Grunde nun ein Projekt ins Leben gerufen, dass Menschen mit psychischen Problemen über die Erfahrung von Natur und Tieren wieder neue Kraft und Lebensmut geben soll. Dazu haben wir von der Stadt ca. 8000m² Pachtland bekommen und beginnendort mit ein paar Tieren und Beeten etwas aufzubauen. Im Moment haben wir ca. 1500m² wieder urbar gemacht und in Bewirtschaftung. Es gibt ein Gewächshaus mehrere kleine Stallungen und ein Aufenthaltshaus. Die ersten Hühner sind auch schon eingezogen.

Damit das Ganze so richtig zum Leben kommt, wäre neben dem Therapieprojekt auch Raum für eine Erzeuger – Verbrauchergemeinschaft. Dazu braucht es noch ein paar Menschen die den Gedanken mittragen und auch anpacken möchten. Es wäre toll wenn wir das irgendwie so rüber bringen könnten, und dadurch auf uns und das Projekt aufmerksam machen.

Ich würde mich sehr über ein Feedback freuen und stehe bei Fragen auch telefonisch gerne zur Verfügung.

Kontakt: Tino Wolf, E-Mail: beerheider@gmx.de, Telefon: 0151 169 43 5 43

17489 Greifswald

In und bei Greifswald tut sich was in Sachen Solidarische Landwirtschaft. Es gründet sich eine neue Gärtnerei mit dem Namen "Frisches für Freunde". Zur Neugründung gibt es drei Auftaktveranstaltungen:

- Am 9.9.2014 um 19.30 Uhr wird in der Domstraße 13 (Gemeinderaum der Domgemeinde) ein Vortrag zu den Potenzialen von Solidarischer Landwirtschaft für den Naturschutz stattfinden.
- Am 18.10.2014 wird die Fläche der neuen SoLawi-Gärtnerei erobert. Dazu gibt es eine Mitmachaktion: Aktive kommen um 10 Uhr mit Spaten zum Netto-Parkplatz an der Loitzer Landstraße (Einmündung Schillerstraße). Gemeinsam wird dann auf der neuen Fläche eine Hecke angelegt um Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu schaffen.
- Wer noch mehr wissen möchte, hat am 8.11.2014 von 11 – 17 Uhr die Gelegenheit, in einem Tagesseminar im St. Spiritus alles über Solidarische Landwirtschaft zu erfahren. Mit dabei unter anderem Klaus Strüber vom SoLawi Hof Hollergraben bei Eutin (Schleswig-Holstein).

Weitere Infos unter www.frisches-fuer-freun.de/ Veranstaltungsflyer unter:

www.frisches-fuer-freun.de/wp-content/uploads/2014/09/csa-fff-veranstaltungen.pdf

35619 Braunfels-Neukirchen

Gemeinsam wollen wir unsere Nahrungsmittelversorgung vom Markt abkoppeln und uns in einer Erzeuger- Verbraucher- Gemeinschaft selbst organisieren. Unsere Landwirte erhalten so ein garantiertes Einkommen, das sie unabhängiger von Markt- und Wetterschwankungen macht. Die Verbraucher bekommen frische Lebensmittel in Bio-Qualität direkt vom Hof, haben wieder mehr Bezug zu ihrer Nahrung und sind Teil einer Gemeinschaft: In regelmäßigen Abständen wollen wir uns auf dem Hof treffen, um zu pflanzen, zu ernten und zu feiern. So begreifen wir uns auch als soziales Projekt und wollen Austausch und Vernetzung auf dem Land in unserer Region fördern. Aktuell sind wir dieses Erntejahr (Mai 2014 bis Mai 2015) in einem Probelauf mit nur fünf vergebenen Ernteanteilen. Dies soll uns dazu dienen, Strukturen aufzubauen und zu schauen, wie wir uns organisieren können, bevor im nächsten Erntejahr Matthias und Emely (Sohn und Schwiegertochter von Falk und Martina Zinke) mit in den Gemüsebau einsteigen. Für das nächste Jahr sind also noch viele Ernteanteile zu vergeben!

SoLaWi-Sonnenhof

Weingartenstr. 1

Tel.+Fax: 06445-5257

www.solawi-sonnenhof.de/

LG Falk Zinke

53113 Bonn/Köln

Solawi Gemüsekooperative Köln / Bonn (in Gründung)

Die Gemüsekooperative Köln / Bonn ist eine Initiative, die sich für die Gründung einer CSA im Köln / Bonner Raum einsetzt. Aktuell wird noch viel an dem Konzept gefeilt und Betriebe werden besichtigt, bald sind erste Veranstaltungen geplant. Über Interesse und Mitarbeit von Interessierten Menschen freuen wir uns.

Kontakt: info@gemuesekoop.de

www.gemuesekoop.de/Gemuesekoop/Startseite.html

56812 Cochem

Wir sind eine Familie, oberhalb von 56812 Cochem, und suchen Mitstreiter, um eine SOLAWI/CSA-Gärtnerei auf die Beine zu stellen. Seit geraumer Zeit versuchen wir weitestgehend nachhaltig und ganzheitlich zu leben. Wir ernähren uns vegetarisch und achten auch beim Konsum auf Einiges.

Nachdem wir die ersten Erfahrungen im eigenen Garten gesammelt haben und weiter sammeln möchten (gerne auch mit einem Kindergarten oder einer Schulklasse), möchten wir nun einen Schritt weiter gehen. Das Solawi-Projekt soll am besten auf einer anderen Fläche stattfinden, daher würden wir uns freuen, wenn Ihr Lust habt, zusammen mit uns weitere Personen, einen Gärtner(in) oder Landwirt(in), und einen geeigneten Hof zu finden. Meldet Euch unverbindlich! Mit herzlichen Grüßen vom Rand der Eifel, Thilo & Familie

PS: einige Interessenten hätte ich da schon!

Kontakt: Thilo Batta, Eichberg 25, 56812 Dohr, Mobilnummer: 0176-62290480, thilo.batta@googlemail.com

66497 Contwig

Der Wahlbacherhof zwischen Zweibrücken und Pirmasens soll ab Mai 2015 nach dem Prinzip der solidarischen Landwirtschaft bewirtschaftet werden.

Der Hof ist ein vielfältiger 63 ha großer Bioland Betrieb mit Gemüse-, Kartoffelanbau, Streuobst, Erdbeerselbsternte, Getreideanbau und einem Hofladen. Neben vier Generationen leben hier 7 Mutterkühe mit ihren Kälbern, 300 Legehennen, ein paar Mastschweine und fünf Katzen.

Wir sind eine junge Familie und suchen Menschen die Wert auf regionale, frische und gesunde Lebensmittel legen. Wir wollen den Wahlbacherhof in seiner Vielfalt erhalten um auch weiterhin in einer menschen-, tier- und umweltfreundlichen Landwirtschaft leben und arbeiten zu können. Dazu brauchen wir Unterstützer, Helfer und Interessierte.

Die ersten Infoveranstaltungen auf dem Wahlbacherhof, finden statt am:

- **27.09.2014, 15Uhr**
- **17.10.2014, 17 Uhr**

Weitere Informationen unter: Tel.: 06336/8390035, E-Mail: kontakt@wahlbacherhof.org
www.wahlbacherhof.org/

76131 Karlsruhe

Ich wende mich an Euch, weil ich hier in Karlsruhe ab der nächsten Saison das Experiment "Solidarische Gärtnerei" in Angriff nehmen möchte. Ich bin zur Zeit im zweiten Lehrjahr der "Freien Ausbildung im Osten" (ich habe die Ausbildung in Leipzig, bei der "Solidarischen Feldwirtschaft" begonnen). Auf dem Demeterhof Lust in Karlsruhe-Hohenwettersbach stehen mir ab dem kommenden Jahr 18 Ar (insgesamt bewirtschaftet der Hof 8 Ha) zur Verfügung, um dort Gemüse anzubauen und eine noch zu findende Gruppe Menschen nach solidarischen Prinzipien zu versorgen.

Kontakt: Neele Nolting, E-Mail: neele@posteo.de

76332 Bad Herrenalb

Wir sind eine Solawi in Gründung. Unser Name ist Solawi Teikei (*. Wir haben vor, Obst- und Gemüseanbau, sowie Kräuteraanbau zu betreiben. Vor allem alte Obst- und Gemüsesorte sollen dabei erhalten werden. Die Haltung von Hühnern und Ziegen ergänzen unser Vorhaben. Die Herstellung von frischem Brot wöchentlich, Fruchtaufstrichen und würzigem Käse und anderen Produkten vom Hof, sollen unsere Angebote vollenden. Evtl. käme noch biologisch erzeugtes Rindfleisch und frische oder geräucherte Forellen. Dabei schätzen wir die Fähigkeiten eines jeden Mitglieds, welches sich gern in unsere Gruppe mit einbringen möchte. Den Start unseres Solawi-Hofes werden wir noch bekannt geben.

Kontakt: Cosima Voß, Dobler Str., 76332 Bad Herrenalb, E-Mail martinacosi11@gmail.com

(Teikei ist das japanische Wort für die Solawi-Bewegung. In Japan ist die Idee Solawi vor über 30 Jahren schon entstanden. (Anm. der Redaktion).*

88339 Bad Waldsee

SoLawi in Gründung

Kontakt : Franz Vogel, Grüner Weg 26, 88339 Bad Waldsee, fvbw@gmx.de

*! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter:
www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/eine-solawi-finden/*

Land und Höfe für Solawis

32699 - 2,5 ha Ackerland zu verpachten

... inkl. 0,6 ha Gehölz, Waldwiese und Teich; Brunnen

Kontakt: Erich Huhn Tel. 01773565156

56812 Cochem - Suchen Hof

Sie oben unter „Neue Solawis/neue Initiativen“

9xxxx - Bauernhof zu verkaufen im nördlichen Unterfranken

Hallo, ich besitze im nördlichen Unterfranken einen ehemaligen Bauernhof, den ich verkaufen möchte. Dieser befindet sich nicht an meinem Wohnort. Er verfügt über ein Zweifamilienhaus, eine Scheune, einen Kuhstall, einen Schweinestall, eine Maschinenhalle, eine Milchammer (das Inventar wurde ausgebaut), 2 Carports, eine Garage, eine Werkstatt mit Montagegrube, einen Hühnerstall, ein Fahrsilo und 3 Hochsilos und ein Zwischengebäude zwischen Scheune und Wohnhaus. In der Scheune befindet sich ein Bullenstall für 15 Bullen (die Gitter und Gestänge wurden ausgebaut). Haus und Hof sind fast komplett aufgeräumt.

Ein Teil des Hofgrundstückes ist Grünland. Direkt neben dem Bauernhof befindet sich eine Wiese und in ca. 200 m Entfernung eine weitere Wiese. Außerdem verfüge ich über eine dritte Wiese, etwas Nadelwald, etwas Mischwald und 8 Äcker. Die Äcker haben eine Gesamtfläche von ca. 18,5 ha. Die Äcker, Wiesen, den Nadelwald und den Mischwald möchte ich nicht verkaufen sondern wie bisher verpachten.

Ich werde weiterhin in Maroldsweisach wohnen bleiben und bei der Hofgemeinschaft -falls sie zustande kommt- nicht mitmachen.

Gerne maile ich weitere Unterlagen, wie z.B. Fotos von Haus und Hof.

Kontakt: Thomas Müller, E-Mail: BauernhofBauernhof@t-online.de

99189 - Ehemalige Gärtnerei (Gemüse und Zierpflanzen konv.) zu verkaufen

15 000 qm mit Gewächshäusern.

Nähere Informationen und Kontakt zum Verkäufer über Elmar Still: Kanzlei@StB-Still.de

Jobs/Ausbildung/Anzeigen - (STELLEN) ANGEBOTE

56588 Stopperich/Westerwald (Hausen, Kreis Neuwied) - Gärtner/In gesucht

Solawi Naturhof Stopperich (bei Neuwied) sucht eine Gärtnerin oder einen Gärtner, Tel. 02638-94402 Jutta und Jürgen Kröll

56812 Cochem - GärtnerIn/LandwirtIn gesucht

Siehe oben unter „Neue Initiativen“.

88212 Ravensburg - Solawi Ravensburg e.V. sucht Gemüse-GärtnerInnen

Im April hat sich unser Verein "Solidarische Landwirtschaft Ravensburg" gegründet, 2015 soll der Gemüseanbau starten. Ein Acker wurde bereits in "Hübscher" (5 km von der Innenstadt Ravensburg entfernt) gefunden. Für die Anfangsinvestition haben wir uns auf einen Fördertopf der Stiftung Naturschutzfonds beworben. Außerdem wollen wir in das EU-Projekt LEADER von Ravensburg aufgenommen werden. Um ca. 50 Mitglieder des Vereins ab nächstes Jahr mit Gemüse zu versorgen, suchen wir nun nach motivierten GemüsegärtnerInnen. Geplant ist ein übertariflicher Stundenlohn. Im Verein sind bereits 4 junge Gemüsegärtner, die sich jedoch leider nicht für das erste Jahr binden wollen.

Ravensburg ist eine wunderschöne Stadt mitten in Oberschwaben (www.ravensburg.de/).

Hier gibt es Studenten (www.ph-weingarten.de/), Burgen ;-), ICE-Anschluss, Hopfen, Obstbau, Bodensee/Allgäu (15 km), viele alternative Leute und viele Mais-Äcker die darauf warten

sinnvoll genutzt zu werden! Gerne könnt ihr euch bei Interesse melden unter:

Kontakt: Sonja Hummel, E-Mail: hummel.sonja@solawi-ravensburg.de,

Mobilnummer: 0173-1921401

3162-3163 Rohrbach/Gölsen, Niederösterreich - Gemüse-LandwirtInnen gesucht

LebensGut Miteinander sucht seine Bewohner_innen

Generationenübergreifendes Leben, Solidarische Landwirtschaft, soziales Angebot und mehr.

Vereinsamte ältere Menschen, Kinder, die ohne Naturbezug aufwachsen, zerfallende Gemeinschaftsstrukturen, Wertemangel, Umweltzerstörung. Ein Alltag, den wir nicht tatenlos akzeptieren, sondern aktiv mitgestalten wollen – heute und für kommende Generationen. Unsere Vision Wir organisieren ein landwirtschaftliches Gut als Entwicklungs- und Erlebnisraum für erfülltes, generationenübergreifendes Zusammenleben und Arbeiten auf Basis unserer Werte. Die soziale, ökologische Landwirtschaft wird mit innovativen Ansätzen für bestehende gesellschaftliche Herausforderungen v. a. in den Bereichen der Senioren- und Kinderbetreuung zusammengeführt. Diese Kombination, erweitert um ein breit gefächertes Bildungsangebot, ist unsere Investition in eine nachhaltige Zukunft. Auf einem 16 ha großen Gutshof in Rohrbach/Gölsen (NÖ, Mostviertel) wird diese Vision Wirklichkeit. Es werden 12 Wohneinheiten für Menschen geschaffen, die im Sinne unseres Konzeptes gemeinsam leben und arbeiten wollen. Daraus erwachsen folgende Angebote:

- solidarische Landwirtschaft mit Bio-Gemüseanbau
- soziale Angebote für Kinder (wie Kindergarten und Schule am Hof)
- Tagesbetreuung älterer Menschen mit sinnstiftender Tätigkeit
- Wertebasierender Seminarbetrieb
- Therapeutische Gemeinschaftspraxis
- Green Care (z. B. Tiergestützte Therapie, Gartentherapie)

Wir suchen Menschen, denen unsere Vision ebenso ein Herzensanliegen ist, diese mitverantwortlich in die Tat umsetzen und am LebensGut wohnen. Insbesondere suchen wir folgende Mitgestalter_innen:

- Menschen als Großeltern-Äquivalente
- **Landwirt_innen für den Bio-Gemüseanbau**
- Pädagog_innen für das Kinderangebot
- Therapeut_innen für Tiergestützte Therapie und Gartentherapie
- Handwerker_innen/Architekt_innen
- Betreuer_innen für das Seniorenangebot

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns sehr über eine Mail an info@lebensgutmiteinander.com. Nähere Infos: www.lebensgutmiteinander.com/

Jobs/Ausbildung/Anzeigen - GESUCHE

76829 - Suche Hof zur unentgeltlichen Mitarbeit 2x monatlich

Mein Name ist Frau Suganya Doraiswamy. Momentan lebe ich in Indien aber ab November 2014, wohne und arbeite ich in Deutschland (Landau in der Pfalz). Ich bin Software Ingenieur. Mir liegt es sehr am Herzen mich gesund zu ernähren, am liebsten saisonal mit Lebensmittel aus der Region. Außerdem kann ich mir vorstellen unentgeltlich in meiner Freizeit etwas auf dem Hof zu helfen (ca. 2 Samstage im Monat). Deshalb suche ich eine SoLawi in Landau oder in der Nähe (Karlsruhe...).

Kontakt: mailsuganya@gmail.com

NRW oder deutschlandweit - Suche nach Festanstellung

Liebe Gemeinschaft, wir, mein argentinischer Lebenspartner Matias (28 Jahre) und ich, suchen für ihn deutschlandweiter hat und für welchen die wohl zuerst abenteuerliche Kommunikation auf Deutsch eine spannende, interkulturelle Herausforderung darstellt. Er besitzt nach einem Hof, der Lust auf einen interessierten, engagierten und lebensfrohen Mitarbeiter vielfältige Vorkenntnisse im Anbau und Ernte von Gemüse/Obst und im Umgang mit „Nutztieren“ und spricht gutes Englisch durch einen zweijährigen Aufenthalt in Neuseeland. Matias ist vor einigen Tagen nach El Bolsón in Argentinien gereist, um dort ein dreimonatiges Praktikum auf einem CSA- Hof wahrzunehmen (<http://granjavallepintado.org/galeria/>) und er wäre ab Dezember voll einsatzbereit.

Wir beide glauben, dass die CSA eine tolle, gesunde und kreative Antwort auf die destruktiven Vorgänge in der Weltgemeinschaft ist und möchten diese längerfristig von und mit ganzem Herzen unterstützen. Bei Interesse oder Fragen wendet euch gerne an mich. Ich gebe dann auch gerne seine Kontaktdaten und Infos weiter.

Kontakt: Katharina Wald, E-Mail: katharinawald93@googlemail.com, Mobilnummer: 015737998962.

Deutschlandweit - Suche Praktikum in Käseerei

Ich beginne im Herbst 2015 eine Blockausbildung zur Käserin. Vorab möchte ich gerne ein Praktikum machen (entweder jetzt oder ab Frühjahr 2015). Ich bin 40 und lebe derzeit in Bayern. Fast 38 Jahre lebte ich am Land, mit Haus und Höfchen (Ziegen, Hühner, Garten). Aufgewachsen bin ich auf einem Bauernhof. Sozial-Pädagogisches Studium. Ab und zu mal Landwirtschaft, viel Projektarbeit in unterschiedlichsten Bereichen, Fundraisingausbildung (u.a. geht es darum, wie man Spenden aufbaut für Projekte) zuletzt systemischer Coach auch in der freien Wirtschaft, die beiden letzten Jahre mit 30% wieder in der Landwirtschaft tätig. Seit 3 Monaten besuche ich ganz unterschiedliche Höfe, beschäftige mich mit dem Thema Gemeinschaft, sammle Erfahrungen, habe mich z.B. in das Thema SoLawi gut eingearbeitet und bin bei mir vor Ort auch aktives Mitglied einer SoLawi. Da mein Baby im Moment erst 7 Monate alt ist, ist mir nur ein Praktikum mit Baby möglich und ich müsste vor Ort oder im Nachbarort wohnen. Ich würde mich sehr, sehr freuen, wenn es aber irgendwie trotzdem machbar wäre. Kontakt: Claudia Höps, E-Mail: ichundradeschen@web.de

Berichte/Wissenswertes

Leitfaden zur Umstellung auf Solidarische Landwirtschaft

Im Rahmen einer Projektarbeit an der HNE Eberswalde haben Henningson, L., Kosenke, P. und Rein-Fischböck, K. in Zusammenarbeit mit Hofgruender.de einen Leitfaden zur Umstellung auf Solawi (Organisation - Kommunikation – Finanzierung) entwickelt (88 S.)

Bei Interesse erhältlich über die Redaktion.

Lagermöglichkeiten von Solawi-Gemüse übers Jahr

Eine Ernteteilerin der „Gela Ochsenherz“ in Wien stieß durch Ihre Anfrage zur Lagerung von Wintergemüse einen interessanten Austausch über den Email-Verteiler der Netzwerkmitglieder an. Die Solawi hat eine ganzjährige Gemüse-Versorgung. Bisher waren die Lagerbedingungen eine Herausforderung für die „Ochsenherzen“. 2013 allerdings war der Winter so warm, dass leider sehr viel Gemüse schimmelig wurde. Deshalb sollte nun eine Lösung gefunden werden. Sie stelle die Frage, ob jemand Ideen hat, wie man die Situation verbessern kann. Ein Erdkeller wie ihn beispielsweise der „Hof zu bunten Kuh KG“ gebaut hat, kommt für die Österreicher nicht in Frage, da die Landschaft sehr flach ist. Ein Kühlhaus widerstrebt der Gemeinschaft erstmals aus ideologischen Gründen, soll jedoch nicht kategorisch ausgeschlossen werden. Eine Herausforderung ist zusätzlich auch für die ganze Palette an Wintergemüse optimale Bedingungen zu schaffen. Hierauf kamen einige Antworten...

Der „Hof Hollergraben“ hat ein Lagerhaus gebaut und ist damit sehr zufrieden. Es funktioniert ohne Kühlung. Das Holzständerwerk mit Lehmausfachung ist mit Strohbällen gedämmt und mit Holz verschalt. Das Dach ist aus Strohbällen mit einer Folie darunter. Der Lehm verursacht eine sehr hohe Raumfeuchte, wodurch die Temperatur nicht mehr so entscheidend ist wie üblich. Auch bei 6- 9 °C können sie so lagern. Oft decken sie dort noch nasse Tücher über das Gemüse und putzen den Kohl nach. Andererseits wird ein ähnliches System angewandt, nur das dort die Wände mit Schilf gedämmt wurden. + Fenster ganz oben und ganz unten, damit kalte Luft einzieht und Wärme hinausgeht, sind auch eine gute Idee. Dann am besten ein Drahtgitter davor machen, damit die Mäuse draußen bleiben.

Die Gartencoop in Freiburg hat außerdem einen Radiobeitrag zur Lagerung auf Lager ;-):

www.gartencoop.org/tunsel/node/2473

Und Das Institut für Agrartechnik in Witzenhausen arbeitet zu Kühltechnik mit erneuerbaren Energien und organischem Material (vielleicht nicht nur für Afrika):

<http://reload-globe.net/cms/index.php/news/48-renewable-energy-and-raw-materials-for-cooling>

Der Email Verkehr kann gerne nachgelesen werden. Viel Spaß beim Einlagern!

Hier können wir mitmachen...

! Hier sind alle herzlich eingeladen sich einzubringen. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

Hier einen Infostand machen! Konsum Revolution FF/Main 11.10.2014

Am 11. Oktober 2014 ist der vierte Aktionstag von „March Against Monsanto“ in Frankfurt am Main. In vielen Städten weltweit gehen an diesem Tag Menschen auf die Straße, um gegen Gentechnik und für gesunde Nahrung zu demonstrieren. Unter dem Motto: Konsum Revolution, sind wir auch dabei.

Unsere Demo und auch einige Infostände wurden bei der Stadt Frankfurt angemeldet und auch genehmigt. Da an diesem Tag auch der europäische Aktionstag gegen das Freihandelsabkommen (TTIP) stattfindet, haben wir uns schon mit Mehr Demokratie e.V. in Verbindung gesetzt, um gemeinsam die Bevölkerung aufzuklären.

Der Ablauf der Demo ist folgender: **Treffpunkt ist am Mainkai (Höhe Eiserner Steg) um 14.00 Uhr, wir haben eine kleine Marschroute durch die Stadt geplant, und um 16.00 Uhr werden wir wieder am Mainkai ankommen.** Dort wollen wir mit Infoständen und Redebeiträgen die Besucher informieren. Es soll auch eine Saatgut-Tausch-Aktion stattfinden, da diese beim letzten Mal im Mai sehr gut angekommen ist. Damit haben wir auf den Verlust der Artenvielfalt hingewiesen. Weiterhin planen wir weitere Aktionen die im direkten Zusammenhang mit einer Konsum Revolution stehen. Wiederverwerten statt wegwerfen; selber kochen, statt Fast Food; selber anbauen (in der Stadt z. Bsp. Kistengärtnern), Streuobstwiesen, Solawi statt Aldi Gemüse.

Weiterhin stehen wir mit Greenpeace, Transition Town, Demeter, Bingenheimer Saatgut AG und vielen anderen Organisationen in Verbindung, die mit uns gemeinsam um Aufklärung bemüht sind.

Es wäre schön, wenn Ihr mitmachen würdet, entweder mit einem Infostand, oder auch Infomaterial, das wir gerne für Euch verteilen werden.

Wir haben über Facebook ein Event angelegt, um die Menschen für den 11. Oktober zu mobilisieren, per dato sind ca 1200 Menschen bereit, für gesunde Lebensmittel und gegen Grüne Gentechnik, am 11. Oktober auf die Straße zu gehen.

Über eine Rückmeldung würden wir uns sehr freuen! Solidarische Grüße von der Konsum Revolution Frankfurt

Weitere Infos unter: www.facebook.com/events/673735542659263/

Kleinanlegerschutzgesetz - Aktiv werden: auch Solawis sind betroffen

Hallo ihr! Habt ihr schon von dem Gesetzentwurf für ein neues Kleinanlegerschutzgesetz gehört? Bestimmt. Von diesem könnten auf Projekte der Solidarischen Landwirtschaft negativ betroffen sein.

Nähere Infos: www.gartencoop.org/tunsel/node/2975

www.syndikat.org/de/wirsindnichtprokon/

Mit Einladungen wurden wir bedacht von...

- ...vom BUND Brandenburg zur Podiumsveranstaltung mit Spitzenpolitikern am Sonntag den 7. September um 15 Uhr im Volkspark Potsdam zum Thema "Welche Alternativen gibt es zur Massentierhaltung". Infos unter:
<http://agrарwende.wordpress.com/aktionen/podiumsgesprach-welche-alternativen-gibt-es-zur-massentierhaltung/>
 - ...Einladung zur essensWert Fachtagung am 7. Oktober 2014 in München/Fürstfeldbruck „Gib Lebensmittelverschwendung keine Chance!“, www.essenswert-bayern.de
 - ...Gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Milchviehhalter zeigt die Aktion 3.Welt Saar im Foyer des Neuen Rathauses Merzig die Ausstellung „Mensch.Macht.Milch“, Ausstellung und Programm, 16.9. – 7.10. Wir laden herzlich zum Besuch der Ausstellungseröffnung und der weiteren Veranstaltungen ein. Die Ausstellung ist ein Plädoyer für eine bäuerliche, vielfältige, lokal angepasste und regionale Lebensmittelerzeugung.
Alle Infos zur Ausstellung: <http://tinyurl.com/ojbx6lp>
Aktueller Artikel zur Ausstellung: <http://tinyurl.com/nag4dge>
 - ... den Heldenmärkten in Berlin, Frankfurt, Hamburg, München, Ruhr, Stuttgart: www.heldenmarkt.de
-

Termine/Veranstaltungen

2014

„Wir haben es satt!“-Kongress in Berlin

Wann: 2.-5.10.2014

Wo: Emmaus-Kirche, Lausitzer Platz 8a, 10997 Berlin-Kreuzberg

Wolfgang Stränz ist für das Solawi-Netzwerk dabei.

JETZT ANMELDEN!!! „Wir haben es satt!“-Kongress meets „Stadt Land Food“-Festival!

Liebe Freundinnen und Freunde einer zukunftsfähigen Landwirtschaft und gesundem Essen, es sind nur noch drei Wochen bis zu unserem ersten „Wir haben es satt!“-Kongress. Der Kongress ist vier Tage lang eingebettet in das „Stadt Land Food“-Festival, dem neuen Festival zu gutem Essen und guter Landwirtschaft rund um die Markthalle Neun in Berlin-Kreuzberg. Dort wollen wir unsere Forderungen diskutieren, uns weiterbilden und voneinander lernen. Durch diesen Austausch und die Vertiefung von Themen möchten wir einen Raum schaffen, wo wir gemeinsam Visionen einer sozial-ökologischeren Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion entwickeln!

Bitte meldet euch an, damit wir Essen, Workshops und gegebenenfalls Schlafplätze besser planen können. Anmeldeschluss ist der 30. September 2014!

Hier geht's zum Anmelde-Formular:

www.wir-haben-es-satt.de/start/2-5-okt-kongress-berlin/anmeldung/

Hier findet ihr das vollständige Kongressprogramm:

www.wir-haben-es-satt.de/start/2-5-okt-kongress-berlin/programm/

Hier gibt es mehr Infos zu Organisatorischem wie Anreise, Örtlichkeiten, Barrierefreiheit und vieles mehr:

www.wir-haben-es-satt.de/start/2-5-okt-kongress-berlin/organisatorisches/

Großes Transition Netzwerktreffen & (Un-)Konferenz - bei Kassel

Wann: Freitag, 3. Oktober 2014 von 14:00 bis Sonntag, 5. Oktober 2014 16:00

Wo: Zentrum Helfensteine, in der Nähe von Kassel

Wir veranstalten vom 3. - 5. Oktober im Zentrum Helfensteine (bei Kassel) ein großes Netzwerktreffen, bei dem uns auch die Vernetzung mit Netzwerken, die mit der Transition Town Bewegung verbunden sind, ein wichtiges Anliegen ist. Wir freuen uns sehr, wenn das Solawi-Netzwerk auf unserer UnKonferenz dabei ist! Das Programm entwickeln wir gerade.

Wir sind mit einem Stand dabei

Die vorläufige Planung könnt Ihr auf der Webseite verfolgen - wir werden immer wieder Updates einstellen:

www.transition-initiativen.de/events/grosses-transition-netzerk-d-a-ch-treffen-un-konferenz

Organisation: Transition Netzwerk e.V.

Kontakt und Fragen: Karin Schulze, Königsallee 41a, 37081 Göttingen,

E-Mail: Karin.Schulze2@gmx.net

Tagung „Landwirtschaft am Scheideweg“ - Witzenhausen

Montag, den 13.10. bis Mittwoch, den 15. 10.2014

Tagung: „Landwirtschaft am Scheideweg? Das Leitbild einer multifunktionalen und nachhaltigen Landwirtschaft im Kontext unserer Bildungs- und Beratungsarbeit“

Hintergrund und Nachhaltigkeit: Unter der Fragestellung „Landwirtschaft am Scheideweg? wollen wir die beständig steigenden Anforderung und Herausforderungen von Gemeinwohlorientierung auf der einen und Produktionssteigerung und Wettbewerbsfähigkeit auf der anderen Seite betrachten. Die gegenwärtige Entwicklung der zum Teil dramatischen Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft stellen viele Landwirte vor ein Dilemma. ... Wir wollen mit dieser Informationsveranstaltung den Prozess eines

Perspektivwechsels hin zu einer nachhaltigen Landbewirtschaftung unterstützen und dazu beitragen, Landwirtschaft nicht nur nach rein marktwirtschaftlichen Aspekten zu beurteilen. Landwirtschaft beinhaltet auch Aspekte einer Vielfalt von gesellschaftlichen und ökologischen Funktionen, der Gemeinwohlorientierung und der Sicherung von natürlichen Ressourcen. Es geht um die Stärkung und Anerkennung des ländlichen Raumes mit einer Vielfalt an Unternehmen der Landwirtschaft und deren vielfältigen, für unsere Gesellschaft wichtigen Leistungen, die sozusagen als Nebenprodukte der landwirtschaftlichen Tätigkeit entstehen: Boden – und Landschaftsschutz, gesundes Klima, regenerative Energien um nur einige zu nennen.

Wir informieren in dieser BZI über die Vielfalt konkreter, beispielhafter Projekte, welche alternative Blickwinkel aufzeigen. ReferentInnen zum Thema Gemeinwohlokonomie, Globales Lernen, Fairer Handel, erneuerbare Energien und Formen der **solidarischen Landwirtschaft** erläutern das Thema. Die Programminhalte werden in Form von Vorträgen, Workshops, Kleingruppenarbeit und Exkursionen umgesetzt. Aktuelle Fragestellungen werden aufgenommen und Schlussfolgerungen für Bildungs- und Beratungsangebote der Landwirtschaftlichen Familienberatungen erarbeitet und formuliert.

Das Seminarangebot wird in Zusammenarbeit mit internationalen Partnern aus den europäischen Nachbarländern durchgeführt bzw. ist für diese Gastgruppen offen.

Zielgruppe und Ziele: Ehren- und hauptamtliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den Einrichtungen der Landwirtschaftlichen Familienberatungen und Sorgentelefone, den landwirtschaftlichen und berufsständischen Organisationen und weitere Interessierte.

Nähere Infos zu Programm und Anmeldung unter (für Studierende frei!)

<http://downloads.eo-bamberg.de/5/411/1/54542516693186602586.pdf>

Solawi-Termine in Oberschwaben

- 09. Oktober, 19 Uhr: Film "Die Strategie der krummen Gurken", Kino "Linse", Weingarten
- 21. November, 16-22 Uhr/22. + 23. November, 11-18 Uhr: Info-Stand, "gusto!"-Messe, Oberschwabenhalle Ravensburg

! Solawi Herbsttagung und Jahreshauptversammlung - Witzenhausen

Wann: Fr. 31.10. (16 Uhr) - So. 2.11. (14:30 Uhr)

Wo: Burg Ludwigstein bei Witzenhausen

Höfe der Zukunft: Die Basis stärken!

Was brauchen die Höfe und Projekte der Solidarischen Landwirtschaft um sich nachhaltig zu entwickeln? Wie kann die Organisierung der Bewegung im Netzwerk uns darin unterstützen?

Die Solidarische Landwirtschaft nimmt als Bewegung Fahrt auf! Um auch auf schwierigen Wegen weiter voran zu kommen brauchen wir eine starke Basis: das sind die an den Höfen, Projekten und Initiativen beteiligten Menschen und deren konkrete Zusammenarbeit. Ein großes Potential zur Stärkung und Unterstützung der Basis sehen wir in der Vernetzung auf regionaler und überregionaler Ebene.

Erfahrungsaustausch, (Produkt-)Kooperationen, Beratung, Unterstützung, Fachsimpeln, Begleitungsstrukturen für Konflikte und Notfälle, politischer Rückhalt, Inspirationen - was braucht ihr, was wünscht ihr Euch von einer Vernetzung?

Wir laden Euch alle - auch die, die Solawi und die Arbeit des Netzwerkes noch nicht kennen - ganz herzlich ein, um zu teilen, was ihr für Erfahrungen, Fragen, Wünsche und Ideen für Eure Solidarische Landwirtschaft habt. In methodisch gestalteten und in bewährter Weise moderierten "Werkstatt"-Phasen werden wir den persönlichen Austausch ankurbeln und damit Verbindungen und Beziehungen herstellen und pflegen um die Basis für eine fruchtbare Zusammenarbeit auszubauen. Dazwischen und danach wird es viele Freiräume für Gespräche und Begegnungen geben. Ein Input zu "Digitale Organisation und Kommunikation in der Solidarischen Landwirtschaft" gibt uns neue Inspirationen in diesem Bereich.

Für Solawi-NeueinsteigerInnen gibt es am Freitag vor Beginn des großen Treffens von 16-18h einen Workshop zur Einführung (mit der Möglichkeit, bei Bedarf diesen am Samstag zu vertiefen). Zum Einstieg nach dem Abendessen um 19 Uhr werden wir uns kennen lernen und in Regional-Gruppen einen ersten Austausch organisieren. Danach können wir den Abend am Kamin- oder Lagerfeuer gemeinsam ausklingen lassen.

Auf dem Treffen bekommt ihr einen Überblick über die Aktivitäten des Netzwerks, könnt Kontakte knüpfen und in einer Workshop-Phase am Samstag an den Themen arbeiten, die für Eure Stärkung wichtig sind und damit auch dem Netzwerk Schwung geben. Am Abend können wir bei Musik und Tanz feiern. Bei Bedarf gibt es auch die Möglichkeit, die Sauna im Keller der Burg anzuheizen.

Am Sonntag werden wir die Ausrichtung der Netzwerkarbeit für das nächste Jahr nach unseren Bedürfnissen bestimmen und in Wahlen die Entscheidungsstrukturen neu besetzen. Das Netzwerktreffen endet nach dem gemeinsamen Mittagessen, im Anschluss findet bis 16 h die Ratsversammlung statt.

Kosten: Tagungsbeitrag: 25 Euro + Kosten für Unterkunft+(Bio-)Vollpension

Anmeldeformular: siehe unten im Anhang! An: anmeldung@solidarische-landwirtschaft.org

Fragen, Anregungen und Anmeldungen an: anmeldung@solidarische-landwirtschaft.org

Weitere Informationen siehe unten unter Termine!!! oder hier:

<http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/netzwerktreffen/>

Solawi Termine in und um Berlin

Immer aktuelle Solawi-Termine unter: www.freiraume.org/termine.

und Solawi in Radio und TV in und um Berlin: <http://freiraume.org/presse/>

Monatlicher Radio Podcast der GartenCoop Freiburg

Wie immer zu finden unter www.gartencoop.org/radio

2015

SAVE THE DATE: „Wir haben es satt!“- DEMO, Samstag, 17. Januar 2015 in Berlin!

Kontakt: "Wir haben es satt!"-Kongress, Kampagne "Meine Landwirtschaft"
Marienstraße 19-20, 10117 Berlin, Tel: 030/28 48 24 37, info@wir-haben-es-satt.de

Winter-Jahrestreffen der RegioSaatCoops! - Region Leipzig

Das Winter-Jahrestreffen der RegioSaatCoops wird Ende Januar 2015 in der Region Leipzig-Dresden stattfinden. Nähere Infos findet ihr in der Aprilausgabe oder auf unserer Webseite. www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/arbeitsgruppen/saatgut/

CSA-Lehrgang in der Schweiz insbesondere für CSA-Gemüsebetriebe

Januar bis April (4 Wochenende und Exkursionen)

Neu gibt es in der Schweiz einen Pilotlehrgang mit den Schwerpunkten biologischer Gemüsebau und regionale Vertragslandwirtschaft, welcher das erste Mal von Januar bis April 2015 durchgeführt wird. In diesem Pilotlehrgang sollen Wissen und Fähigkeiten vermittelt werden, welche insbesondere auf CSA-Gemüsebetrieben relevant sind: Vielfältige Anbauplanung, eigene Setzlingsaufzucht und effiziente Handarbeitstechniken. Zudem werden organisatorische Aspekte wie Rechtsform, Finanzplanung, Mitarbeit und Partizipation vertieft. In erster Linie richtet sich der Lehrgang an Leute mit landwirtschaftlicher Praxiserfahrung - LandwirtInnen, PraktikantInnen, Lehrlinge, aber auch engagierte KonsumentInnen können gerne teilnehmen. Die Kurse 1 und 4 zum Betriebskonzept sind insbesondere für Leute gedacht, die eine Initiative konzipieren und aufbauen wollen. Der Lehrgang wird von der CSA-Kooperationsstelle organisiert.

Mehr Infos bei Lea Egloff

CSA-Kooperationsstelle; c/o Albizke; Albisriederstr. 203 B, 8047 Zürich

076 478 92 80, lea@ortoloco.ch, www.ortoloco.ch

! Solawi-Netzwerktreffen: Frühjahrstagung in Crailsheim

13.-15.2.15

Wo: Tempelhof bei Crailsheim

Kontakt: anmeldung@solidarische-landwirtschaft.org

Impressum

Solidarische Landwirtschaft e.V.

www.solidarische-landwirtschaft.org

Hinweis zum Freihofbrief

Wenn ihr den Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen möchtet: ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Wenn ihr etwas Interessantes habt, was ihr gerne im Freihofbrief berichten möchtet, sendet es an: redaktion@solidarische-landwirtschaft.org

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

**Anmeldung zum Herbsttreffen
des Netzwerks SoLaWi
Burg Ludwigstein 31.10.-2.11.2014**



Name, Vorname:

Adresse:

Telefon: Email:

Mitglied im Netzwerk O Ja O Nein

Ich komme von: Name Solawi-Hof /Initiative oder Gruppe

Tagungsort www.burgludwigstein.de/content/lage-anfahrt

Die Teilnahme am gesamten Wochenende ist gewünscht. Es gibt Schlafmöglichkeiten für 50 Personen auf der Burg. Bitte bringt euren Gesamtbeitrag in bar mit. Mitglieder und Anmeldungen für das ganze Wochenende haben bei der Anmeldung Vorrang.

Die Teilnahme sollte nicht aus finanziellen Gründen scheitern; bitte wendet Euch in diesen Fällen an uns. Ebenso wenn für euch eine Teilnahme am gesamten Wochenende nicht möglich ist.

Tagungsbeitrag: 25 € Organisation, Material, Seminarräume, etc.

Unterkunft: O Mehrbettzimmer im Tagungshaus in 4- und 2-Bett Zimmern (105 €)
(Vollpension) O Einzelzimmer (10 € Aufschlag pro Nacht = 125 €)
O Ich übernachte woanders

nur Verpflegung (bei Übernachtung außerhalb): 56,50 € Fr. Abend bis So. MittagDas Essen ist vegetarisch und ökologisch

O ich esse vegan O Weitere Angaben: _____

O Ich bin einverstanden, dass meine Kontaktdaten in der Teilnehmer*innenliste erscheinen, die alle Teilnehmer*innen nach der Tagung erhalten.

Bei kurzfristigem Rücktritt (weniger als 14 Tage vorher) oder nicht Erscheinen, müssen wir leider den gesamten Betrag für U&V in Rechnung stellen, wenn sich kein Ersatz findet.

O ich habe Interesse am Solawi- Einführungsworkshop Fr- 16-18 h

Bitte Eure Anmeldung bis spätestens 12.10.2014 senden an:

anmeldung@solidarische-landwirtschaft.org

- Für **Mitfahrgelegenheiten** richten wir eine Online- Vermittlung ein
- Gerne könnt Ihr uns eure Fragen und Interessen, eigene Beiträge und Angebote für das musikalische Programm zur Tagung vorher per Email mitteilen.

Ort , Datum: Unterschrift:

Wir sehen uns im Herbst! Roman und Kirsten für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/mitglied-werden/formular-mitglied-werden/

als Hof bzw. Solawi-Betrieb (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert* beträgt für 2014 das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

als Einzelperson (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert* beträgt für 2014 = 48 € pro Jahr)

als Initiative (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * beträgt für 2014 das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

als Fördermitglied (Beitrag nach Absprache)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr

Zahlungsweise: jährlich

halbjährlich

Lastschrift

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Zahlungsempfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf

Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __/__/____/____/____/____/____ BIC: _____/____

Bankname:

(Ort/Datum)

(Unterschrift des Kontoinhabers)

Ich überweise den (Teil-) Betrag innerhalb der nächsten 14 Tage.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

* Der Richtwert errechnet sich aus dem jährlichen Budget und der jeweiligen Mitgliederzahl des Netzwerks.

Das Budget soll mindestens zu 2/3 durch Mitgliedsbeiträge gedeckt werden, um die unabhängige Arbeit des Netzwerks zu ermöglichen. Die Statuten und weitere Informationen zu Netzwerkarbeit und Budget finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org.

Ort, Datum: Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach

Geschäftsstelle: c/o Stephanie Wild Plan 4 99425 Weimar

Telefon: +49 (0) 151 20618191 Telefax: +49 (0) 5605/925034 mailto: info@solidarische-landwirtschaft.org

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00